

Seniorenseite

Verbesserte Lebensqualität nach Sprachtherapie

Sprachtherapie, Logopädie – für die meisten Menschen verbindet sich mit diesen Begriffen die Korrektur von sprachlichen Defiziten im Kindesalter. Doch es sind durchaus nicht nur die kleinen Patienten, die Katrin Räddecke in ihrer Lohausener Praxis für Sprachtherapie liebevoll betreut. Ebenso groß ist die Zahl der Erwachsenen, die bei Sprach-, Sprech-, Stimm- oder Schluckstörungen als Folge einer Operation, eines Unfalls oder Schlaganfalls ihre Hilfe suchen.

Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit

„Unser Ziel ist im engeren Sinne die Verbesserung der alltäglichen Kommunikationsfähigkeit, im weiteren Sinne sogar die Verbesserung der allgemeinen Lebensqualität,“ betont die diplomierte Sprachheilpädagogin, die in ihrer therapeutischen Arbeit von der staatlich geprüften Logopädin Alexandra Rölkens unterstützt wird. Mit dem medizinischen Fortschritt haben sich zwar die Überlebenschancen für Schlaganfallpatienten wesentlich erhöht, doch die Therapie der Spätfolgen bedarf oftmals geduldiger Aufbauarbeit. War es in früheren Jahrzehnten vorwiegend die ältere Generation, die dieser Schicksalsschlag traf, so lässt sich gegenwärtig feststellen, dass, oft bedingt durch Stress und Lebensweise, immer jüngere Menschen zu dieser Risikogruppe gehören. „Häufig werden Vorzeichen nicht richtig gedeutet,“ erklärt die 39-Jährige, „ein taubes Gefühl im Arm oder die vorübergehende Lähmung einer Gesichtshälfte wird nicht ernst genommen; dabei sind die ersten vier bis acht Stunden ausschlaggebend für den weiteren Verlauf der Krankheit.“ Um keine wertvolle Zeit zu verlieren, sollte schon am Tag nach dem Krankenhausaufenthalt mit der therapeutischen Behandlung begonnen werden.

Beratung und Begleitung

„In meiner nunmehr 13-jährigen logopädischen Erfahrung mit Schlaganfallpatienten hat sich gezeigt, dass es den Betroffenen und besonders ihren Angehörigen häufig an Informationen und Beratung mangelt,“ resümiert Katrin Räddecke. „Kostenlose Beratungsgespräche, Hausbesuche und die Begleitung bei alltäglichen Problemen gehören daher zum Leistungsangebot meiner Praxis.“ Dies umfasst im Einzelnen die logopädische Behandlung bei

* Erkrankungen nach Schädel- bzw. Hirnverletzungen

* Neurologischen Erkrankungen (Aphasie/Dysarthrie, Dysphagie z.B. nach Schlaganfall)

- * Degenerativen Erkrankungen / Dysphagie, z.B. bei Morbus Parkinson, MS, ALS
- * Erkrankungen nach Operationen im Kehlkopfbereich (Laryngektomie z.B. bei Krebserkrankung)
- * Redeflussstörungen (Stottern, Poltern)

Als besonders erfreuliches Beispiel erfolgreicher Therapie gilt ein über achtzigjähriger Schlaganfallpatient, der bereits nach einem halben Jahr intensiver Betreuung bemerkenswerte Fortschritte gemacht hat. Die wiederkehrenden Sprachfähigkeiten haben dem ehemaligen Musiklehrers auch ein Stück Lebensfreude zurückgebracht.

28.02.2009 esf